

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



das vergangene Jahr 2009 war für alle Kolleginnen und Kollegen der Einrichtung Ravensburg ein bewegendes und bewegtes Jahr.

Ein bewegendes Jahr, weil innerhalb weniger Tage zwei sehr geschätzte

Kollegen nach kurzer, schwerer Krankheit starben; wir vermissen sie sehr.

Ein bewegtes Jahr, weil viele neue Kolleginnen und Kollegen eingestellt wurden und sich so unsere Teams nicht nur verjüngt, sondern auch vergrößert haben. Wir heißen sie in unseren Teams herzlich willkommen.

2009 war auch ein intensives und interessantes Jahr: die feierliche Eröffnung der Außenstelle Singen sowie der Fachtag mit Herrn Prof. Dr. Wissert zum Thema Case Management – um nur zwei Highlights zu nennen.

Ich wünsche Ihnen eine informative und interessante Lektüre.

... Andreas Glosser, Einrichtungleiter

FACHTAG CASE MANAGEMENT IN RAVENSBURG

Im Rahmen der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung bei NEUSTART und der Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fand am Freitag, 20. November 2009, in der NEUSTART Einrichtung Ravensburg ein Fachtag zum Thema Case Management statt. Gastreferent war Professor Dr. Michael Wissert von der Hochschule Ravensburg-Weingarten.

Prof. Dr. Wissert ist ausgewiesener Experte auf dem Gebiet des Case Managements mit langjähriger wissenschaftlicher und praktischer Erfahrung. An der Hochschule Ravensburg-Weingarten leitet er im Rahmen der wissenschaftlichen Weiterbildung den Kontaktstudiengang „Case Management“. Außerdem ist Herr Prof. Dr. Wissert Mitherausgeber und Autor der Zeitschrift „Case Management“ und Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management sowie des Netzwerks Case Management Schweiz.

Der Fachtag begann mit einer anschaulichen Einführung in das Case Management anhand eines Fallbeispiels aus der Praxis. Darauf aufbauend präsentierte Prof. Dr. Wissert praktische Anwendungsmöglichkeiten des Case Managements in der Bewährungshilfe. Diese wurden in Kleingruppen erörtert und schließlich im Plenum angeregt diskutiert.

Case Management ist eine Methode der Sozialen Arbeit, die in den 1970er Jahren in den USA entstand und heute auch in Deutschland in vielen unterschiedlichen sozialen Bereichen Anwendung findet. Konkret bedeutet Case Management „zielorientiertes Arbeiten mit Menschen in komplexen Problem-

lagen“. Das Case Management ist somit ein umfassendes Konzept, das die Organisation und die Methoden der Sozialen Arbeit miteinander verbindet und sich besonders dann eignet, wenn viele Probleme, viele notwendige Hilfemaßnahmen und die Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Kooperationspartner/innen koordiniert werden müssen. Das Konzept ermöglicht eine kontinuierliche und beständige Betreuung der Klientinnen und Klienten, die mit ihren Bedürfnissen und Zielen im Mittelpunkt der Arbeit stehen.

Basierend auf einer ausführlichen Aufnahme und Einschätzung des Falls erstellen die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter einen langfristigen Hilfeplan. Kontinuierlich begleiten und überprüfen sie die praktische Umsetzung dieses Hilfeplans. Bei Bedarf wird der Plan geändert und aktuellen Entwicklungen sowie Fort- oder Rückschritten der Klientinnen und Klienten oder Veränderungen ihrer Umwelt angepasst, bis die vereinbarten Ziele bestmöglich erreicht werden.

Das Konzept des Case Managements ist für die Bewährungshilfe von großer Bedeutung, da die Problemlagen der Straffälligen häufig sehr komplex und vielschichtig sind. Es findet in der Praxis bereits in gewissem Rahmen Anwendung. Die wissenschaftlich belegten Erfolge des Case Managements ermutigen zu weiteren Schritten der Umsetzung dieser Methode in der praktischen Arbeit der Bewährungshilfe.

... Anke Bay, Bewährungshelferin



Prof. Dr. Michael Wissert von der Hochschule Ravensburg-Weingarten

ERÖFFNUNG DER AUSSENSTELLE SINGEN



Prof. Dr. Rössner bei der Eröffnung der NEUSTART Außenstelle Singen

Mit über 60 geladenen Gästen und Vertretern aus Justiz, sozialen Einrichtungen, der Stadt Singen, ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der NEUSTART Einrichtung Ravensburg fand am 06.04.2009 die Eröffnungsfeier der NEUSTART Außenstelle Singen statt. Grußworte wurden von Frau Hasfeld, Vertreterin des

Justizministeriums, Herrn Landgerichtspräsident Olaf Boll (Landgericht Konstanz) sowie Georg Zwinger, Geschäftsführer für Sozialarbeit der NEUSTART gemeinnützige GmbH, verlesen.

Mit besonderem Interesse verfolgten die Gäste den Fachvortrag von Prof. Dr. Rössner, Professor für

Strafrecht und Kriminologie an der Universität Marburg, mit der Fragestellung „Zahlt sich Kriminalprävention aus?“. Der Festakt schloss mit einem reichhaltigen Buffet.

... Siegfried Streit, Abteilungsleiter Außenstelle Singen

WAS HAT SIE BEWEGT, IN DIE EHRENAMTLICHE BEWÄHRUNGSHILFE BEI NEUSTART EINZUSTEIGEN?

FÜNF NEUE EHRENAMTLICHE SCHILDERN IHRE MOTIVATION



„Diese Aktion, dass in der Schwäbischen Zeitung vom Bürgerbüro der Stadt Ravensburg Ehrenamtliche gesucht werden, gibt es ja jedes Jahr. [...] Als jetzt im Herbst 2009 für die ehrenamtliche Bewährungshilfe [...] wieder engagierte Helfer gesucht wurden, bin ich dann gleich zum Info-Abend gekommen. Ich muss sagen, die Einführungs- und Schulungsabende waren sehr professionell und ich freue mich schon auf meinen ersten Klienten.“

... Werner Keye



„Ich war bereits einige Jahre als Schöffe beim Landgericht in Ravensburg tätig, das hat mich sehr interessiert. Dadurch hatte ich erste Berührungspunkte mit der Bewährungshilfe. Als ich jetzt den Artikel gelesen habe, dass wieder ein Einführungskurs angeboten wird, hat mich das sehr interessiert. Ich war auch sehr überrascht, wie umfangreich der Einführungskurs war. Man kann sich da sicher gut einsetzen und im sozialen Bereich doch einiges bewirken.“

... Eugen Reichle



„Nachdem ich mein Arbeitsleben beendet und jetzt mehr Freizeit habe, wollte ich gern etwas Ehrenamtliches machen, irgendwo helfen, und da bin ich auf die Bewährungshilfe gestoßen. Ich möchte Menschen, die aus der Spur gefallen sind oder eine Zeit lang in ihrem Leben Unterstützung brauchen, begleiten und in meinem Rahmen helfen.“

... Margret Müller



„Als ehrenamtlicher Bewährungshelfer wollte ich etwas Neues beginnen, etwas anderes als das, was ich beruflich mache, mit einem völlig anderen Hintergrund. Die Personen, mit denen man zu tun hat, das ist ein ganz anderer Lebensbereich. Für mich ist es deshalb auch eine Erweiterung meines Horizonts.“

... Franz Haid



„Bei mir war das eine spontane Entscheidung: Als Rentner hat man doch ein bisschen weniger zu tun. Da stellt sich die Frage, was man denn in der freien Zeit leisten kann. Wenn man dann seine eigenen Fähigkeiten realistisch einschätzen kann, hat man als ehrenamtlicher Bewährungshelfer die

Möglichkeit, gewisse positive Eigenschaften wie Ausdauer und Empathie einzusetzen und damit Anderen zu helfen.“

... Robert Kunz

... Die Fragen stellte Jana Husch, Praktikantin im Anerkennungsjaar

ERFAHRUNGEN ALS TEAMLEITER

Einmal im Monat treffen sich die Ehrenamtlichen zum Austausch über die Betreuungsarbeit, Fallbesprechungen und um Organisatorisches zu klären. Die Ehrenamtlichen kennen sich schon seit Jahren und so herrscht ein vertrauter Umgangston. „Mein Klient hat sich wieder nicht gemeldet und ich habe über 20 Minuten alleine dagesessen. Was meint ihr sollte ich tun: dem Gericht berichten oder nochmals einen Versuch starten?“ Eine Antwort wird nicht nur vom Teamleiter erwartet, es sind alle angesprochen und bringen ihre Erfahrungen ein. „Beim letzten Treffen mit dem Klienten hat er mir alle Schulden offen gelegt. Das war sehr anstrengend, ich wusste für eine kurze Zeit nicht mehr, wo wir anfangen sollen. Andererseits bin ich sehr froh, denn jetzt haben wir eine Basis für das Gespräch mit dem Schuldnerberater beim Landratsamt“.

Aus meiner Erfahrung als Teamleiter weiß ich, dass die Ehrenamtlichen ihre Aufgabe mit sehr viel Engagement anpacken und auch eine hohe Frustrationstoleranz besitzen. Mit der Übernahme einer zweiten Betreuung legt sich meist auch die Anspannung und die Ehrenamtlichen gehen mit mehr Gelassenheit in die Gespräche. Ehrenamtliche arbeiten freiwillig und sind nicht wie Klienten zur Zusammenarbeit verpflichtet. Hier sind wir Teamleiter als Erwachsenenbildner und gleichzeitig als Berater gefordert, eine spannende Ergänzung zur der Arbeit mit den Klienten.

... Klaus Schwarz, Abteilungsleiter, Koordinator und Teamleiter ehrenamtliche Bewährungshilfe

DIE EHRENAMTLICHE BEWÄHRUNGSHILFE IN ZAHLEN

Zum 31.12.2009 betreuten in der Einrichtung Ravensburg 82 Ehrenamtliche in neun regionalen Teams insgesamt 101 Klienten.

Die Teams:

Team	Anzahl Ehrenamtliche	Teamleitung
Biberach	8	Annamaria Pfefferkorn
Friedrichshafen	10	Reinhold Wiechert
Konstanz	7	Siegfried Streit/Cornelia Göpfert
Ravensburg A	11	Siegfried Zerler
Ravensburg B	7	Siegfried Zerler
Ravensburg C	11	Siegfried Zerler
Ravensburg D	7	Klaus Schwarz
Singen	11	Siegfried Streit
Wangen	10	Klaus Schwarz

Im Jahr 2009 wurde in Konstanz und Ravensburg jeweils ein Einführungskurs für Neueinsteiger angeboten. Die Kurse, die fünf Abende und einen Samstag umfassten, wurden von insgesamt 24 Interessierten besucht und erfolgreich abgeschlossen.

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH – GANZ PRAKTISCH

Deutlich größer hatte er ihn in Erinnerung, und deutlich dunkler. Jetzt, als er ihm im Büro der Konfliktschlichterin gegenüber saß, fielen ihm vor allem seine roten Ohren auf, während sich Alexander H. (22) bei ihm entschuldigte. Vor zwei Monaten hatten sie sich erstmals getroffen – und das kann in diesem Fall wörtlich genommen werden. In einer Diskothek hatten beide jeweils mit Freunden den Samstagabend verbracht, tanzten, rempelten aneinander und dann folgte ein Faustschlag. Michaels Nasenbein brach, die Polizei traf nach einem Anruf ein, der anfangs schöne Abend war gelaufen.

Nachdem der Schmerz verklungen und keine Spuren im Gesicht mehr sichtbar waren, beschäftigte Michael, der zuvor noch nie in eine

Schlägerei verwickelt gewesen war, die Frage: ‚Warum wurde ich Opfer? Wodurch habe ich den anderen so gereizt?‘

Als er von NEUSTART angeschrieben wurde und die Konfliktschlichterin ihm mitteilte, dass der sachebearbeitende Staatsanwalt eine außergerichtliche Regelung angeregt hatte, war er froh um die Möglichkeit, mit jemandem das Verfahren persönlich besprechen zu können. Die Aussicht, mit Alexander H. persönlich zu sprechen, bereitete ihm zwar Herzklopfen, aber die Begegnung würde auch die Chance bieten, die Frage nach dem Warum zu klären.

Im Ausgleichsgespräch, welches nach den Einzelgesprächen im NEUSTART Büro stattfand, klärte sich für ihn vieles. Gut tat ihm, Alexander das entgegenhalten zu können, was ihn die vergangenen zwei Monate geärgert und beschäftigt hatte – und Alexander war es spürbar ein Bedürfnis, sich für sein Verhalten an dem Abend zu entschuldigen. Peinlich war ihm, dass er sich vor seinen beiden Begleiterinnen an dem Abend so aufgespielt hatte, zumal diese wegen der Schlägerei auf dem Absatz kehrt machten, um den Abend auf andere Weise zu genießen. Auf ein Schmerzensgeld von 1.500 Euro einigten sich die beiden schnell. Nachdem Michael S. der Konfliktschlichterin den Eingang des Betrags mitteilte, wurde die erfolgreiche Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs an die Staatsanwaltschaft gemeldet und dort das Verfahren gegen Alexander H. eingestellt.

... Uta Schwarz, Gerichtshelferin und Konfliktschlichterin

UNSERE NEUEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Warum hast Du Dich bei NEUSTART als Bewährungshelfer bzw. Bewährungshelferin beworben?



„Bereits während meines BA-Studiums, als ich im Zuge des Fremdpraktikums die Arbeit in der Bewährungshilfe kennenlernte, war ich begeistert, wie interessant und vielseitig diese Tätigkeit ist.“

... Marion Drouet



„Während meines Studiums an der Hochschule Ravensburg-Weingarten nahm ich über sechs Semester an einem Sportprojekt in der Justizvollzugsanstalt Ravensburg teil. Die Arbeit mit Straffälligen fand ich schon damals sehr interessant, das hat mich veranlasst, mich bei der Bewährungshilfe zu bewerben.“

... Holger Weilekes

„Die Bewährungshilfe sehe ich als interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld. Die Arbeit mit Straffälligen stellt für mich eine Herausforderung dar.“

... Stefanie Schneider



„Die Straffälligenhilfe war schon im Studium mein Schwerpunkt, danach habe ich drei Jahre in diesem Bereich gearbeitet. Anschließend sammelte ich Erfahrungen in anderen Bereichen, beispielsweise in der Suchttherapie. Ich war sehr froh, dass im Sommer eine Stelle frei war und habe die Chance genutzt.“

... Markus Friedmann

Wie war für Dich die Aufnahme im Team?



„Ich wurde sehr, sehr nett in das Team aufgenommen und fühle mich wohl zwischen den Landesbeamten, die etwas älter sind als ich und den anderen NEUSTART Angestellten, die alle etwas jünger sind als ich. Jeder ist offen für alle meine Fragen und Anliegen. Ganz besonders meine beiden Coaches, die mich während meiner Einarbeitungszeit begleiten. Ich schätze sie persönlich und fachlich sehr.“

... Anke Bay



„Alle Mitarbeiter waren sehr freundlich und nett. Ich habe mich sofort wohl gefühlt. Im Sekretariat ist die Stimmung sehr gut, ich fühle mich wie in einer kleinen Familie.“

... Simone Liss

„Von Anfang an habe ich mich im Team sofort willkommen gefühlt. Es ist jederzeit möglich, an die Türen der Kollegen zu klopfen, wenn ich eine Frage habe. Das erleichtert die Arbeit sehr.“

... Jana Husch

Wie verlief die Einarbeitung?



„Ich habe das Glück, zwei Anleiter zu haben, die mir immer gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Es ist toll, die Möglichkeit zu haben, sich selbst auszuprobieren und eigenständig arbeiten zu dürfen, aber trotzdem nie allein gelassen zu sein.“

... Jana Husch

„Es gibt einen strukturierten Einarbeitungsplan, der undogmatisch seine Anwendung findet und eine sehr gute Leitlinie für die Einarbeitung darstellt. Ich konnte und kann entsprechend meiner Kenntnisse und Bedürfnisse die Einarbeitung mitgestalten, was mich sehr freut.“

... Anke Bay

Erinnerst Du Dich an das erste Gespräch mit einem Klienten? Wie hast Du Dich dabei gefühlt?



„Ich hatte bereits Erfahrungen mit Klientengesprächen in meiner früheren Tätigkeit im Jugendamt. Daher ist dies für mich nicht allzu neu. Jedoch unterscheidet sich die Fragestellung aufgrund einer anderen Thematik.“

... Stefanie Schneider

„Da ich zuvor noch nicht viele Erfahrungen im Umgang mit Klienten hatte, war ich im ersten Gespräch natürlich etwas nervös und aufgeregt. Meine Anleiter haben mich aber super darauf vorbereitet und mit der Zeit gewinne ich immer mehr an Sicherheit. Mittlerweile macht mir die Arbeit mit den Klienten großen Spaß.“

... Jana Husch



„Bei meinen ersten Gesprächen fühlte ich mich immer wieder furchtbar unsicher, weil ich auf Fragen gar keine Antworten geben konnte außer ‚ich werde mich erkundigen‘, aber ansonsten finde ich Gespräche mit Klienten von Anfang an immer interessant.“

... Bettina Baumgärtner

Welches Gefühl hattest Du bei der ersten Gerichtsverhandlung eines Klienten, an der Du persönlich teilgenommen hattest?

„Aufregend und gut. Der Richter hat die Verhandlung sehr sachlich und sehr menschlich geführt, ich war tief beeindruckt von seiner Kompetenz.“

... Anke Bay

„Zwar hatte ich die Situation vor Gericht schon mit einem erfahrenen Bewährungshelfer durchgesprochen, trotzdem war ich sehr nervös.“

... Holger Weilekes

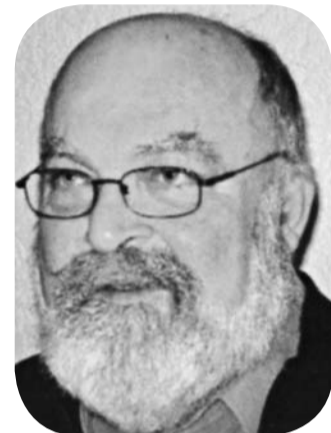
... Die Fragen stellten Anke Bay, Bewährungshelferin und Holger Weilekes, Bewährungshelfer

Unsere lieben Kollegen



Hubert Goßner

*26.07.1947 † 13.09.2009



Karl Butscher

*06.05.1953 † 30.09.2009

leben nicht mehr.

Ihr Tod macht uns betroffen und ungemein traurig. Wir verlieren mit ihnen zwei Kollegen, die mit viel Engagement, mit Offenheit und Wärme über lange Jahre ihren Beruf als Berufung gelebt hatten; dies würdigen wir mit großem Respekt.

Wir werden sie schmerzlich vermissen und in bester Erinnerung behalten.

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen
... Andreas Glosser, Einrichtungsleiter

WIR GRATULIEREN



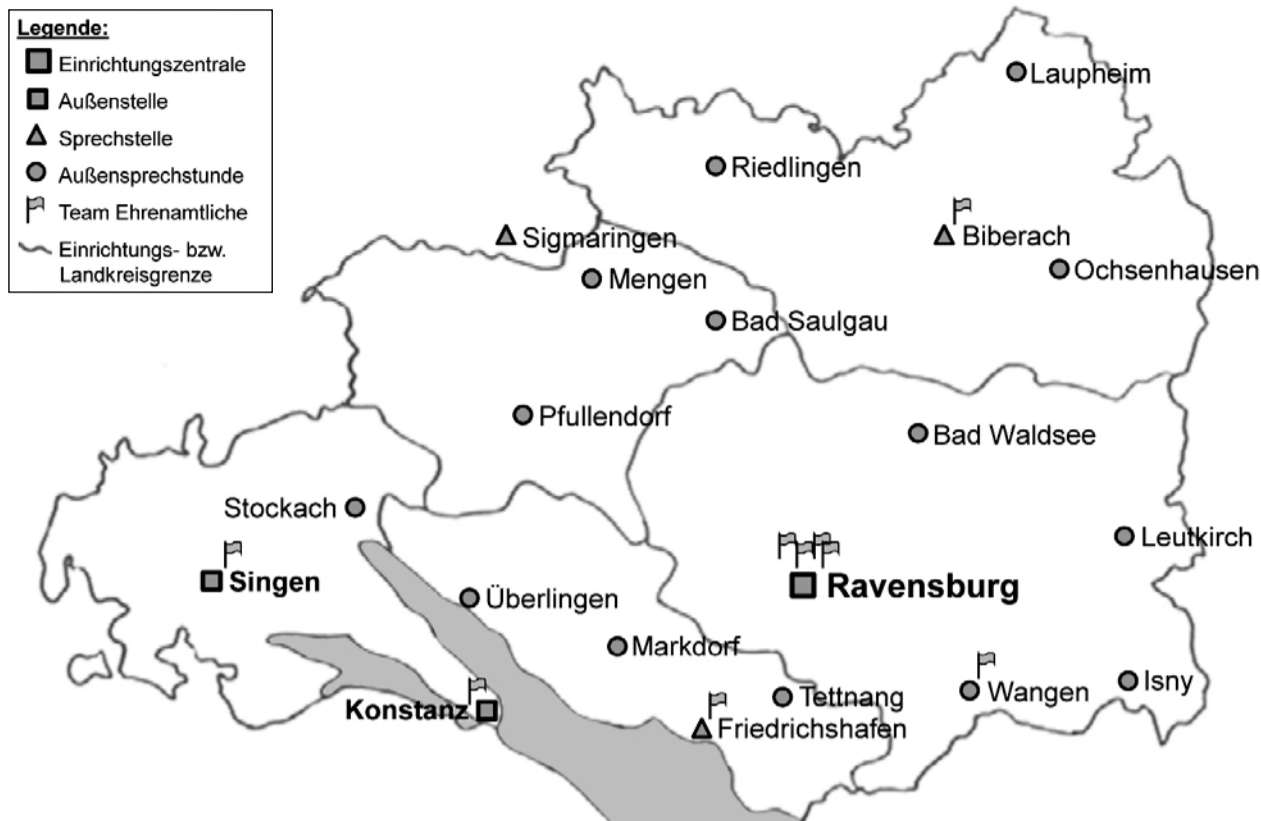
... unserem Kollegen Markus und seiner Frau zum NEUSTART mit Mia Janika.

IMPRESSUM

Verleger, Verfasser, Herausgeber: NEUSTART gemeinnützige GmbH

Sitz der Gesellschaft:

NEUSTART gemeinnützige GmbH, 70193 Stuttgart, Rosenbergstraße 122
Registergericht: Stuttgart HRB 25044, UID-Nummer DE 814233146
Geschäftsführer: Dipl.-Ök. Volkmar Körner, Georg Zwinger



Zur NEUSTART Einrichtung Ravensburg gehören neben der Einrichtungszentrale in Ravensburg die Außenstellen Konstanz und Singen sowie drei Sprechstellen in Biberach, Sigmaringen und Friedrichshafen. Darüber hinaus finden an 14 weiteren Orten Außensprechstunden statt, zwei weitere Außensprechstunden sind in Planung.

Die Einrichtungszentrale und die beiden Außenstellen verfügen über ein leistungsfähiges Sekretariat und moderne EDV. Sie agieren flexibel bei der Bewältigung ihrer Aufgaben und nützen die dabei entstehenden Synergien.

Sprechstellen befinden sich dort, wo einerseits der Weg in die zentrale Einrichtung für Klienten aus zeitlichen und/oder finanziellen Gründen nicht zumutbar erscheint und andererseits eine gute Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln gewährleistet ist. Jede Sprechstelle ist telefonisch erreichbar und in jedem Büro ist zumindest ein EDV-Arbeitsplatz installiert. Die Außensprechstunden werden je nach Bedarf in Räumlichkeiten Dritter abgehalten, zumeist in den verschiedenen Amtsgerichten der Region.

Von den hauptamtlichen Teamleiterinnen und Teamleitern der Bewährungshilfe werden an sechs verschiedenen Orten insgesamt neun Teams von Ehrenamtlichen betreut.



RAVENSBURG

NEUSTART gemeinnützige GmbH
Einrichtungszentrale
88214 Ravensburg, Pfannenstiel 16
Tel.: 0751/189 706-0
Fax: 0751/189 706-44
E-Mail: ravsburg@neustart.org

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 17:30 Uhr
Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Unser Team in der Einrichtung Ravensburg



v.l.n.r.: Marie-Luise Hutsch (V), Klaus Schwarz (AL), Jana Husch (S), Gabriele Scharf-Kirchner (S), Petra Füller (S), Annamaria Pfefferkorn (S), Sabine Dientenberger (S), Friederike Hackel (S), Elisabeth Engländer (S), Reinhold Wiechert (S), Anke Bay (S), Holger Weilekes (S), Markus Friedmann (S), Natalie Ströbele (V), Bettina Baumgärtner (S), Siegfried Zerrer (S), Stefanie Schneider (S), Manfred Boxler (S), Andreas Glosser (EL), Uta Schwarz (S)
Es fehlen: Daniela Köhrer (S), Ullrich Brauch (S), Thomas Schäfer (S), Simone Liss (V), Daniela Lentner (S). (S = Sozialarbeit, V = Verwaltung, AL = Abteilungsleitung, EL = Einrichtungsleitung)



KONSTANZ

NEUSTART gemeinnützige GmbH
Außenstelle
78462 Konstanz, Torgasse 6
Tel.: 07531/80200-10
Fax: 07531/80200-22
E-Mail: ravsburg@neustart.org

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr
Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Unser Team in der Außenstelle Konstanz



v.l.n.r.: Martin Rothweiler (S), Reiner Rothacker (S), Rosemarie Helwig (S), Cornelia Göpfert (AL), Otto Andreas Lecker (S), Angelika Rebholz (S)
Es fehlen: Beate Maisch (V), Ulrike Fuchs (S)



SINGEN

NEUSTART gemeinnützige GmbH
Außenstelle
78224 Singen, Bahnhofstraße 29
Tel.: 07731/148616-0
Fax: 07731/148616-66
E-Mail: ravsburg@neustart.org

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 08:30 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr
Fr. 08:30 – 12:00 Uhr

Unser Team in der Außenstelle Singen



v.l.n.r.: Marion Drouet (S), Anna Maria Neef (S), Sabine Stöcks (V), Gerhard Jäkel (S), Susanne Egger (S), Monika Braun (S), Siegfried Streit (AL)